

Erledigt

macOS High Sierra: Neues Dateisystem APFS wird zur Pflicht

Beitrag von „Sascha_77“ vom 28. August 2017, 12:24

Ich zitiere mal eine Aussage vom user chui auf heise.de:

Zitat

Der Heise Artikel ist leider etwas inhaltsleer. Das Problem ist, daß APFS die UTF-8 Darstellung der Dateinamen nicht normiert sondern erwartet daß die Applikationen das tun. Nur gibt es verschiedene Normierungen, und Apple hat seine spezielle Vorstellung was richtig ist. Das alte Filesystem hat, wie alle anderen Filesysteme, normiert. Das betrifft alle Namen mit Umlauten und anderen nicht ASCII Zeichen. Man kann dann unterschiedliche Dateien mit exakt gleich aussehendem Namen anlegen.

Beim iPhone hat das dazu geführt, daß manche Applikationen ihre eigenen Datei nicht mehr öffnen konnten, falls der Dateiname einen Umlaut enthielt.

Bei macOS erwarte ich bei weitem mehr Probleme. Alle alten Applikationen nehmen die Namen wie sie kommen, es war bis jetzt ja kein Problem. Dateien die zwischen verschiedenen Betriebssystemen kopiert werden sind besonders anfällig. Unter macOS herrscht keine Monokultur wie unter IOS. Und die Benutzer bestimmen die Dateinamen. Wird lustig werden.

Was meint ihr? Das könnte in der Tat nach einer Menge "Spaß" klingen.